

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

01.02.2018

Kultus-Staatssekretär besucht Kneipp-Kita „Bummi“ in Eilenburg und übergibt Fördermittelbescheid

Presseeinladung zur Fördermittelübergabe

Für die Kneipp Kita „Bummi“ in Eilenburg übergibt Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff am 7. Februar 2018 einen Fördermittelbescheid in Höhe von rund 257.000 Euro an den Oberbürgermeister der Stadt Eilenburg, Ralf Scheler. Mit den Fördermitteln wird die Kita „Bummi“ umgebaut und erweitert. Nach den Umbauten stehen in der Kita 83 Krippenplätze und 158 Kindergartenplätze zur Verfügung. Derzeit betreuen 27 pädagogische Fachkräfte 51 Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren, 114 Kinder von 3 bis 6 Jahren sowie 100 Hortkinder der Grundschule.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 342.000 Euro. Die Fördermittel dafür stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Brücken in die Zukunft“. Die Maßnahme wird auch mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen zur

Fördermittelübergabe mit Kultus-Staatssekretär Herbert Wolff,

am 7. Februar 2018, um 11 Uhr,

Kneipp-Kita „Bummi“ Eilenburg,

Bummiweg 1, 04838 Eilenburg.

Über Ihr Kommen freuen wir uns!

Hintergrund zum Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“

Das Programm hatte der Sächsische Landtag im Dezember 2015 aufgelegt. Mit insgesamt 800 Millionen Euro ist es das größte Investitionsprogramm in die kommunale Infrastruktur seit dem Jahr 1990. Es dient der weiteren

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verbesserung der Infrastruktur in den sächsischen Städten, Gemeinden und Landkreisen.

Rund 156 Millionen Euro des Programms finanziert der Bund aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Jeweils 322 Millionen Euro stammen von der kommunalen Seite sowie aus dem von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalt des Freistaates Sachsen. Bei einem Fördersatz von bis zu 75 Prozent ermöglicht das Programm insgesamt Investitionen von mehr als eine Milliarde Euro.